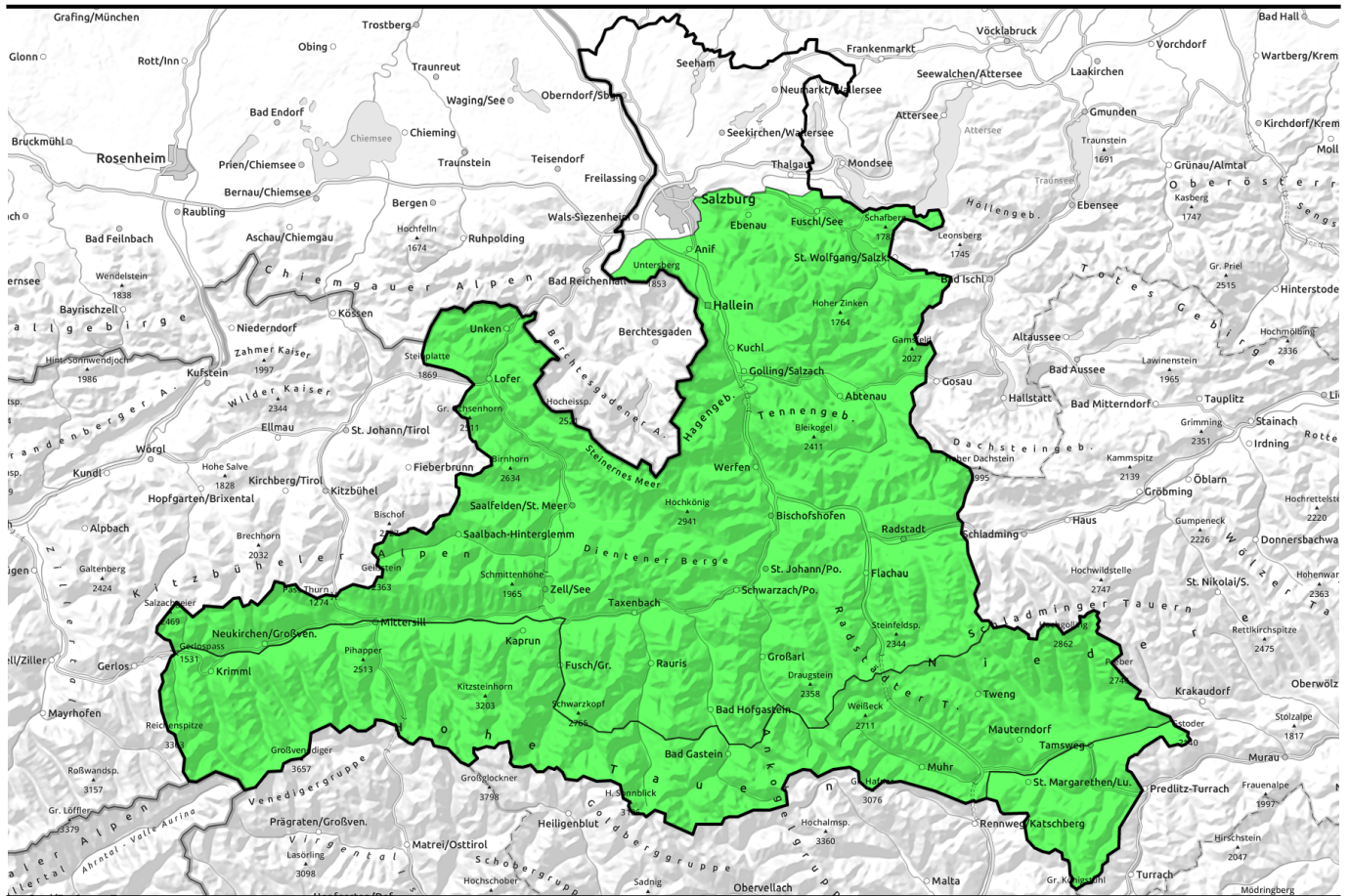


10.03.2022



Günstige Situation



Nockberge



Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

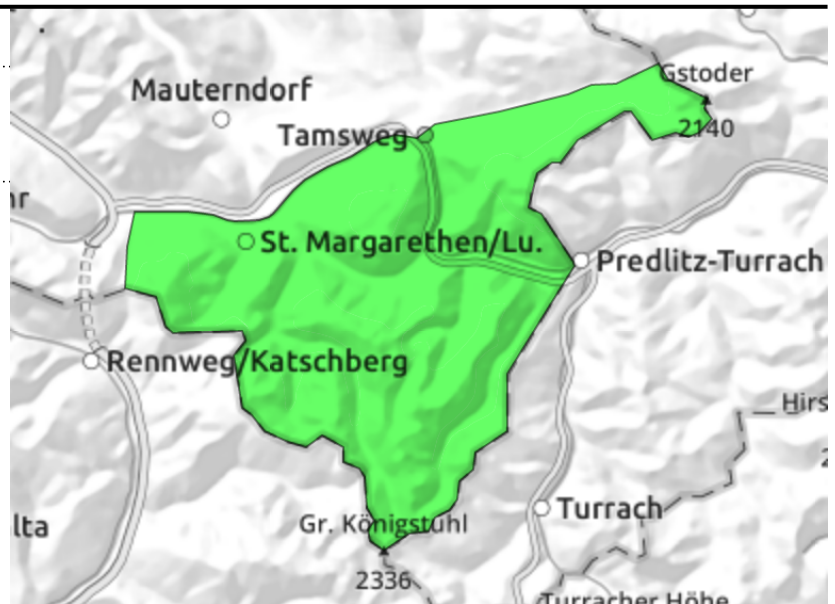


Exposition



10.03.2022**Nockberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände

**Nur sehr wenige Gefahrenstellen**

Die Lawinengefahr ist GERING. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gezeichnet vom stürmischen Winter. Die Tribschneepakete sind gut verfestigt, die Oberflächen verharscht oder hart. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

Wetter

Am Donnerstag sonnig, sehr gute Sicht und wenig Wind. In 2000 m um -2 Grad.

Über Nacht drücken mit Winddrehung auf Südost hochnebelartige Wolken herein. Teils beginnt der Freitag daher bis auf 2000-2400m hinauf trüb und mit schlechten Sichten. Nach und nach löst sich die Bewölkung von Nordosten und Osten her aber auf und macht der Sonne Platz. In 2000 m um -8 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

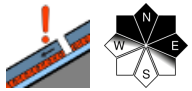
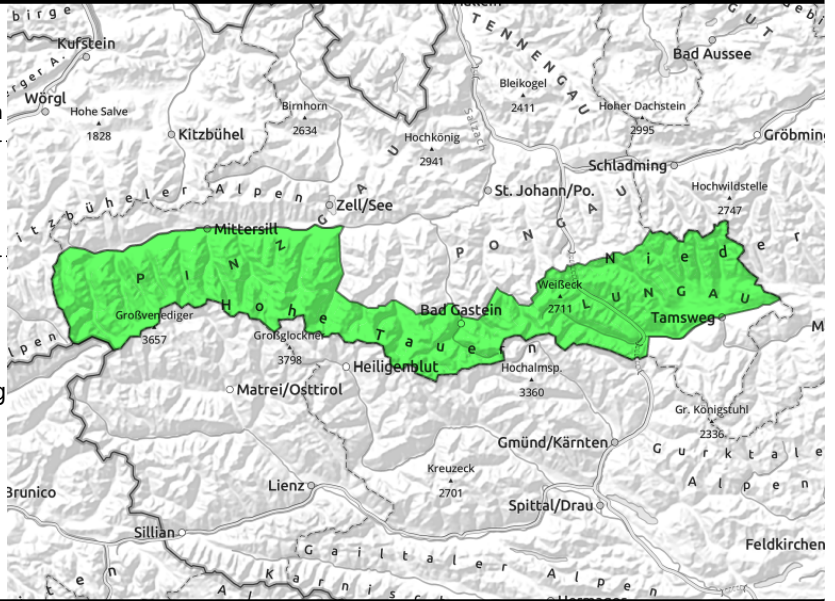
groß

sehr groß

Exposition

10.03.2022

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Übergänge in Rinnen und generell von wenig zu mehr Schnee, schneearme Zonen, sehr steil und meist schattseitig

Seltene Gefahrenstellen an schneeärmeren Übergängen

Die Lawinengefahr GERING. Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-O im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen. Im hochalpinen Gelände (oberhalb von etwa 2600m) sind solche seltenen Gefahrenpunkte (schneearme Übergänge ist sehr steilen Gelände) auch im Südsektor nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig finden man alten Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke. Sonnseitig frirt es ein wenig auf oder die obersten Zentimeter werden pappig. Verborgten unter den dominierenden Harschdeckeln der Vorwoche gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit jedoch kaum angesprochen werden.

Wetter

Am Donnerstag sonnig, sehr gute Sicht und wenig Wind. In 2000 m um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Am Freitag teils lebhafter Südostwind und im Pongau und Lungau zeitweise etwas mehr Wolken, ansonsten weiterhin sehr sonnig. In 2000 m um -2 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

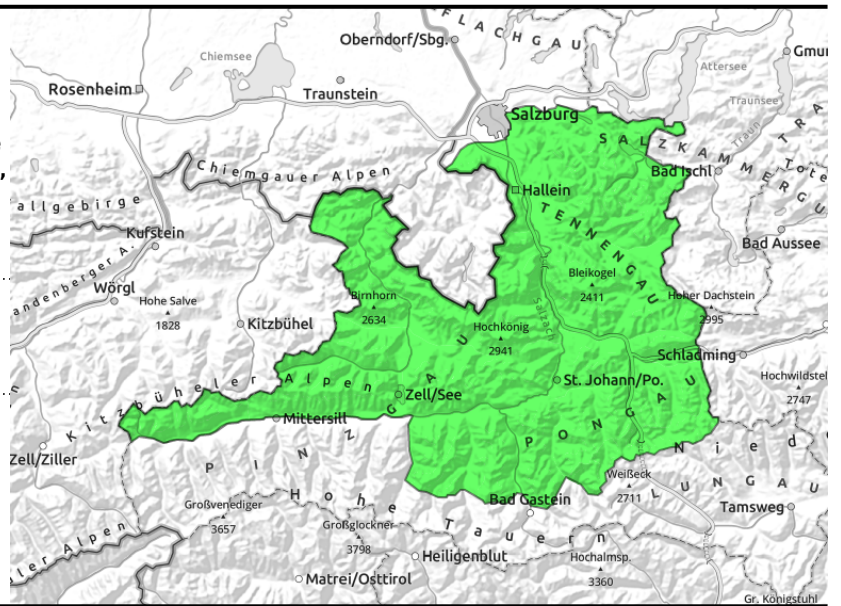


Exposition



10.03.2022

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände

Kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände. Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-O im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig finden man alten Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke. Sonnseitig frirt es ein wenig auf oder die obersten Zentimeter werden pappig.

Verborgen unter den dominierenden Harschdeckeln der Vorwoche gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Am Donnerstag sonnig. Wenig Wind. In 2000 m um -2 Grad.

Am Freitag sonnig. Es weht teils mäßig starker Wind aus Südost. In 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

